

ÄNDERUNGSANTRAG

der Fraktion der AfD

zu der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses (4. Ausschuss)
- Drucksache 8/806 -

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
- Drucksache 8/600 -

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 (Haushaltsgesetz 2022/2023)

und der Unterrichtung durch die Landesregierung
- Drucksache 8/598 -

Mittelfristige Finanzplanung 2021 bis 2026 des Landes Mecklenburg-Vorpommern einschließlich Investitionsplanung

hier: Einzelplan 06
Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit

Der Landtag möge beschließen:

Im	
Einzelplan 06	Geschäftsbereich des Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit
Kapitel 0602	Allgemeine Bewilligungen
Titel 533.01	Gutachten, Konzepte und sonstige Untersuchungen

wird der Haushaltsansatz für das Jahr 2022 von 50,0 TEUR um 100,0 TEUR auf 150,0 TEUR und für das Jahr 2023 von 50,0 TEUR um 100,0 TEUR auf 150,0 TEUR erhöht.

Die Erläuterung wird wie folgt neu gefasst:

„Veranschlagt sind Mittel für Gutachten, Studien und Untersuchungen, insbesondere zur Vorbereitung technologiepolitischer Maßnahmen. Weiterhin sind zur Stärkung der industriellen Wettbewerbsfähigkeit, zur Erhaltung bzw. Etablierung strukturpolitisch bedeutsamer Wirtschaftszweige, wie der maritimen Industrie, sowie zur Erhaltung und zum Ausbau von Industriestandorten wie auch zur Aufrechterhaltung von Bewerbungen um Großforschungsprojekte im Vorfeld gutachterliche Stellungnahmen und Studien nötig. Insbesondere soll eine umfassende Standortanalyse in Auftrag gegeben werden, um die im Vergleich mit anderen norddeutschen Bundesländern bestehenden Wettbewerbsnachteile der Gewerbegebiete in Mecklenburg-Vorpommern zu identifizieren und politische Handlungsempfehlungen für die Attraktivitätssteigerung zu erarbeiten.“

Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt wie folgt:

Im	
Einzelplan 11	Allgemeine Finanzverwaltung
Kapitel 1111	Sonstige allgemeine Einnahmen und Ausgaben
Titel 359.01	Entnahme aus der Ausgleichsrücklage

wird der Haushaltsansatz für das Jahr 2022 von 463 365,6 TEUR um 100,0 TEUR auf 463 465,6 TEUR und für das Jahr 2023 von 218 875,0 TEUR um 100,0 TEUR auf 218 975,0 TEUR erhöht.

In der Titelerläuterung zu 1111-359.01 wird der Ansatz in der Zeile „Haushaltsausgleich“ in 2022 und 2023 sowie in der Zeile „Summe“ entsprechend erhöht.

Nikolaus Kramer und Fraktion

Begründung:

Im Einzelplan 06, Kapitel 0608, Titel 533.01 sind 100,0 TEUR für die Beauftragung einer Arbeitsmarkt- und Fachkräfteanalyse in den Haushalt eingestellt. Damit Fachkräfte einen Arbeitsplatz finden können, müssen neue Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern angesiedelt werden, die dann den im Land vorhandenen Fachkräften Arbeitsplätze bieten können. Daher ist das Augenmerk der Politik mit mindestens gleichwertiger Aufmerksamkeit auf eine Standortanalyse zu legen, um aus den Ergebnissen Handlungsempfehlungen abzuleiten. Für die Zukunft soll die Attraktivität der Gewerbegebiete in Mecklenburg-Vorpommern gesteigert werden. Potenzielle Unternehmensansiedlungen sollen nicht wieder scheitern, wie in den vergangenen Jahren. Mit der Erhöhung des Haushaltsansatzes um 100,0 TEUR soll die Beauftragung einer umfassenden Standortanalyse ermöglicht werden.